

„Abwechslung auf hohem Niveau“

*Fertig mit der Schule oder gerade in der Abschlussphase? Interesse an organisatorischen und verwaltenden Aufgaben sowie bürgernaher Betreuung und Kundenkontakt? Dann bewirb dich bei der Stadtverwaltung Baden-Baden um einen Ausbildungsplatz **zum/zur Verwaltungsfachangestellten** – einem Beruf mit Zukunft!*

Bericht der Auszubildenden Lara S. (2. Lehrjahr):

„Als ich das erste Mal von einer Bekannten über die Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten hörte, war ich zunächst skeptisch. Verwaltung klang in meinen Ohren ein bisschen trocken. Trotzdem war ich gewillt, mir die „Sache“ einmal genauer anzusehen und bewarb mich bei der Stadt Baden-Baden kurze Zeit später um einen Ausbildungsplatz. Aus zahlreichen Bewerbern wurde ich schließlich zusammen mit einigen anderen jungen Leuten zum persönlichen Gespräch eingeladen. Etwa 2-3 Wochen später erhielt ich eine Zusage.“

Wie sich herausstellte: Zum Glück! Denn bereits nach den ersten Wochen meiner Ausbildung konnte ich überrascht feststellen, dass Verwaltung vieles ist – aber ganz sicher nicht langweilig. Die Verwaltung einer Kommune besteht aus den unterschiedlichsten Fachbereichen und –gebieten: von Personal, Finanzen und Bauplanung bis zu Umwelt, Bildung und Kultur ist alles vertreten. Während der Praxiszeit lernt man die unterschiedlichsten Facetten der Kommunalverwaltung kennen und darf die verschiedensten Aufgaben übernehmen. In der Berufsschule, die man in den ersten beiden Lehrjahren alle 2 Monate in Form von Blockunterricht und im 3. Lehrjahr ein bis zwei Mal die Woche besucht, lernt man dann – in direktem Bezug dazu – das theoretische Fachwissen.

Wie sieht ein Tag in der Verwaltung üblicherweise aus?

Die Antwort auf diese Frage ist einfach: Einen wirklich „typischen“ Tag gibt es eigentlich nicht. Jeder Tagesablauf gestaltet sich anders. Für die dreijährige Dauer der Ausbildung gibt es einen individuell gestalteten Ausbildungsplan für jeden Auszubildenden. Der Auszubildende durchläuft ca. 10 bis 12 Dienststellen. Je nach Einsatzort sind die Aufgaben unterschiedlich. Man hilft z.B. beim täglichen Posteingang und dem Verteilen der Post, arbeitet den Sachbearbeitern zu, prüft rechtliche Sachverhalte, bereitet Schriftstücke vor und gibt den Bürgerinnen und Bürgern Auskunft. Ist man z.B. während eines Ausbildungsabschnittes dem Standesamt zugeteilt, darf man auch bei Trauungen anwesend sein. Im Fachbereich Personal gibt es auch immer spannende Projekte, die die Auszubildenden in Teams oder auch zum Teil alleine bearbeiten, wie z.B. die Präsentation der Stadtverwaltung bei den Einführungstagen für neue Azubis. Die Vorgänge in der Verwaltung sind vielfältig und bunt gemischt – dementsprechend vielseitig kann sich also ein einzelner Arbeitstag gestalten.

Soviel zum praktischen Teil der Ausbildung, wie aber sieht nun ein schulischer Tag aus?

Mir gefällt am Blockunterricht besonders gut, dass man dort auch mit Auszubildenden aus den umliegenden Kommunen zusammentrifft. So kann man sich austauschen und sich gegenseitig beim Lernen helfen. In den ersten beiden Ausbildungsjahren hat man in der Regel drei bis vier Wochen

lang fünf Tage die Woche Schulunterricht; im 3. Lehrjahr dann jeden Freitag und ab und an auch mittwochs.

Es ist ein wenig schwer, euch einen Einblick in den Arbeitsalltag der Ausbildung zum/zur Verwaltungsfachangestellten zu vermitteln, da dieser sehr unterschiedlich aussehen kann. Ich kann euch aber nur empfehlen, einmal – vielleicht in Form eines Praktikums – „herein zu schnuppern“ – es lohnt sich! Ich bin sehr zufrieden hier und kann die Ausbildung bisher nur empfehlen. Traut euch und bewirbt euch bei der Stadtverwaltung Baden-Baden!“